

**GMF 420 E****Wichtig!**

Die Handhabung des Gerätes setzt die Kenntnis und Beachtung dieser Betriebsanleitung voraus. Der Anhang „Sicherheitshinweise für Errichter und Betreiber“ ist unbedingt zu beachten!

Sensorik

Der Messfühler GMF 420 E O2 wird mit einem elektrochemischen Sensor betrieben.

Der Messbereich der GMF 420 E O2 25V beträgt 0..25 Vol% O2.

Der Messbereich der GMF 420 E O2 100V beträgt 0..100 Vol% O2.

Das Signal des Sensors wird auf eine Messsignal-Ausgangsspannung von 0..10V umgesetzt.

Montage

Der Messfühler ist für Wand- oder Deckenmontage geeignet.

Messfühleranschluss

Zur Versorgung des Messfühlers wird eine (ungeregelte) Gleichspannung von 12,5 - 30V benötigt. Die maximale Bürde bei 12,5 Volt beträgt 400 Ohm.

Als Messfühler-Zuleitung kann das abgeschirmte Kabel JY(St) 2x2x0.8mm verwendet werden. Die Aderfarben können wie folgt zugeordnet werden:

Rot => +24V (KI 1), Weiß => 0-10V (KI 2), Schwarz => 0 V (KI 3), Gelb => PE (KI 4)

Wenn der Messfühler auf Mauerwerk angebracht ist, wird der Beidraht am Auswertegerät mit der gelben Ader verdrillt und an Klemme 4 (Schutzleiter PE) angeschlossen.

Der Beidraht ist im Kabel mit der Abschirmung verbunden.

Ist das Messfühlergehäuse auf geerdeten Stahlträgern angebracht, darf der Beidraht und die gelbe Ader für Klemme 4 (PE) nicht am Auswertegerät angeschlossen werden.

Am Messfühler ist der Beidraht mit der gelben Ader zu verdrillen und mit dem Metallgehäuse zu verbinden.

WICHTIG: Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der blanke Beidraht nicht mit der Schaltung in Berührung kommen kann.

Inbetriebnahme

Die Einstellung des Messfühlers ist bei der Inbetriebnahme durch eine Prüfgasaufgabe zu kontrollieren.

Wartung

Zur Aufrechterhaltung der Funktionssicherheit ist eine Wartung in bestimmten Intervallen erforderlich. Das Wartungsintervall ist dem Prüfaufkleber am Auswertegerät zu entnehmen. Es beträgt längstens 1/2 Jahr.

Außerbetriebnahme

Ist der Messfühler länger als 4 Wochen außer Betrieb, muß er nach einer Woche Betriebszeit mit Prüfgas überprüft und ggf. neu kalibriert werden.

Technische Änderungen vorbehalten

Stand: 07.02.2013